



Fachbereich: FD 2.2 Umwelt

Telefon: 04331/202-695

E-Mail: tanja.petersen1@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.02.2019

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Kreistagssitzungssaal

Vorsitz

Tank , Reimer

reguläre Mitglieder

Kruse , Hauke

Ackermann , Torben

Blunck , Karola

Cordts , Hans

Gränert , Holger

Kleinschmit , Rixa

Entschuldigt

Thordsen , Peter

Clark , Anke

Entschuldigt

Jonas , Gustav Otto

Entschuldigt

Walenda Dr., Ina

van den Toren , Gerrit

Entschuldigt

Ipsen Dr., Anne

Rempe , Gudrun

Entschuldigt

Daas , Janis

Baasch , Björn

Herrmannsen , Maximilian

Entschuldigt

Böttcher , Rainer

Uhrbrock , Thorsten

stellvertretende Mitglieder

Rumpf , Oliver

Lüth , Hans-Jörg
Petzold , Frank
Rösener , Armin
Schaffner , Klaus
Deising , Henry Petteri
Flick , Mike

Verwaltung

Beck , Ralf-Dieter
Hetzel , Sebastian
Krug Dr., Sebastian
Matthiesen , Judith
Wollschläger , Kerstin
Petersen , Tanja

Gäste

Kreutzfeldt , Ingo
Müller , Hans

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 31.01.2019
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfrage der SPD-Fraktion VO/2019/837
5. Deckenerneuerung - Sonderprogramm Kreisstraßen
Sachstandsbericht zur Abwicklung des 10-Jahresprogramms VO/2019/833
6. Sachstand Radwegneubau VO/2019/824
8. 9. Änderung der Kreisverordnung über das Landschafts-
schutzgebiet "Wittensee, Hüttener und Duvenstedter Berge"
vom 09.03.2001 VO/2019/811
9. 10. Änderung der Kreisverordnung über das Landschafts-
schutzgebiet "Wittensee, Hüttener und Duvenstedter Berge"
vom 09.03.2001 VO/2019/812
10. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit im Ausschuss fest. Herr Petzold ist Vertreter für Frau Clark, Herr Lüth für Herrn Jonas und Herr Rösener für Frau Rempe. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss beschließt nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 31.01.2019

Beschluss:

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben, sodass diese als genehmigt gilt..

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 4 Anfrage der SPD-Fraktion

VO/2019/837

Der Ausschluss der Öffentlichkeit wird mit einer Gegenstimme um 17:08 Uhr entschieden. Die nichtöffentliche Niederschrift ist als Anlage beigefügt. Um 17:30 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

zu 5 Deckenerneuerung - Sonderprogramm Kreisstraßen Sachstandsbericht zur Abwicklung des 10-Jahresprogramms

VO/2019/833

Herr Hetzel (Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule) berichtet zur Vorlage und betont die Fortsetzung der Maßnahmen mit dem LBV und den schnelleren Fortschritt in der Deckenerneuerung als 2014 planerisch vorgesehen war. Er erwähnt auch, dass nach kreisinterner Prüfung eine Beteiligung des Hauptausschusses formal nicht erforderlich ist.

Herr Kreutzfeldt vom LBV beschreibt das Antragsverfahren der GVFG-Mittel. Eine Beauftragung der Firmen zum Jahresende für das Folgejahr ist damit leider nicht möglich. Seit Februar 2019 gilt ein neues Fördergesetz.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, einen Teil der K26 bei der Deckenerneuerung der K81 durchzuführen. Herr Kreutzfeldt wird eine Durchführungsmöglichkeit prüfen.

Nachträgliche Erklärung zu Protokoll:

Die Umsetzung der K26 im genannten Abschnitt in 2019 gemeinsam mit der Maßnahme K81 hätte zur Folge, dass diese Maßnahme ohne Fördermittel des Landes alleine durch Kreismittel durchgeführt werden müsse. Gleichzeitig sind nach Rückmeldung des LBV die Beschädigungen der Straße nicht so gravierend, dass akuter Handlungsbedarf besteht. Insoweit kommt die Verwaltung zu dem Schluss, dass eine kombinierte Durchführung nicht vorgesehen wird.

Die K83/59 befinden sich derzeit im Ausschreibungsverfahren, sodass sich der Baustart verzögern wird. Die Gemeinde Rieseby soll vom LBV darüber in Kenntnis gesetzt werden. Herr Kreuzfeldt erläutert die Kostenschätzungen bei einer geplanten Deckenerneuerung. Die Ergebnisse der Ausschreibungen können zu hohen Diskrepanzen, also Kostensteigerungen führen. Eine Rücknahme der Ausschreibung ist dabei nur bei erheblichen Überschreitungen und mit finanziellem Ausgleich an die Bewerber möglich.

Ergänzend wird auf die beigefügte Power-Point-Präsentation verwiesen.

Nachträgliche Erklärung zu Protokoll von Herrn Kreuzfeldt:

Zum Ausführungszeitraum der Deckenerhaltungsmaßnahme auf der K 83 Kosel – Rieseby ist es vorgesehen, wie in dem Zeitplan angezeigt, die Maßnahme in dem Zeitraum vom 8.04. bis 31. 05.2019 durchzuführen. Dafür wurden am 27.02.19 die Anliegerinformationen durch meine Kollegen in Kosel und Rieseby verteilt. Das entspricht dem vorliegenden Bauzeitenplan.

Die K 90 Levensau bis Eckholt ist in dem Bauzeitenplan für den Zeitraum April bis September terminiert, das bedeutet, dass die Maßnahme in dem Zeitraum umgesetzt werden soll, aber eine genaue Bauzeit noch nicht verplant ist. Voraussichtlich soll dies in der zweiten Jahreshälfte geschehen.

Beschluss:

Der Umwelt und Bauausschuss beschließt die geänderte Umsetzung des Sonderprogramms Deckenerneuerung Kreisstraßen mit der Möglichkeit, die Deckenerneuerung K81 mit einem Teilstück K26 bis Ortseingang Mörel zu ergänzen. Im Übrigen nimmt der Umwelt- und Bauausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Sachstand Radwegneubau

VO/2019/824

Herr Tank fragt die Verwaltung, ob es vorgesehen ist, dass die Kosten für die Radwegeplanung der Gemeinden förderfähig sind. Herr Hetzel verweist dazu auf die Vorlage 2018/468. Da die Planungskosten im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes nicht förderfähig sind, ist eine Förderung seitens des Kreises ebenfalls nicht vorgesehen. Er ergänzt, dass für den Neubau des Radweges auch keine Planungsmittel im Haushalt vorgesehen sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur folgenden Sitzung das durchschnittliche Verhältnis der Planungskosten zu den Baukosten zu ermitteln, um einen Beschluss über die Förderfähigkeit schließen zu können.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmenliste aus 2018 um den Radweg an der K24 im Abschnitt Felm - Felmerholz zu ergänzen.

Im Übrigen bittet die Verwaltung den Ausschuss, die Ausführungen zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 8 9. Änderung der Kreisverordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Wittensee, Hüttener und Duventeder Berge" vom 09.03.2001 VO/2019/811

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 9 10. Änderung der Kreisverordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Wittensee, Hüttener und Duventeder Berge" vom 09.03.2001 VO/2019/812

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 10 Verschiedenes

Herr Beck (Fachgruppe Abfall und Bodenschutz) berichtet zu

- den Regelungen und Kontrollen der Grünschnittsammelplätze und
- dem Auftrag des MELUND an den ÖRE, die Entsorgungssicherheit für Abfälle zur Beseitigung für den nächsten zehn Jahre herzustellen. Dazu wird weiterhin regelmäßig im Ausschuss berichtet werden.

In Hinblick auf den Aschberg regt Herr Thordsen eine Prüfung an, unter welchen Voraussetzungen der Kreis von seinem Vorkaufsrecht Gebrauch machen könnte.

Herr Beck berichtet auf Nachfrage von Herrn Schaffner zum Bau der OKU II in Fockbek.

Herr Hetzel führt zum Anbau an der Schule an den Eichen in Nortorf aus, dass zunächst geplant war, für einen abgängigen Klassencontainer zwei neue Klassen in Holzrahmenbau (Ansatz 2018= 165.000,00€) zu ersetzen. Aufgrund des im Jahr 2018 aktualisierten Schulentwicklungsplanes zeigte sich, dass die Schule ein Defizit an Räumen aufweist. Aus diesem Grund wurde eine Neuplanung vorgenommen. Für diese Maßnahme wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung Mittel in Höhe von 603.000,00 € im Haushalt 2019 beschlossen und zur Verfügung gestellt.

Die neueste Kostenschätzung von Anfang Februar 2019 in Zusammenarbeit mit dem Büro Janiak + Lippert hat ergeben, dass aufgrund des „Hochlaufes der Baukonjunktur“ nunmehr Gesamtkosten in Höhe von 785.960,00€ zu erwarten sind. Für die Mehrkosten in Höhe von 183.000,00€ ist eine Deckung durch übertragene Haushaltsmitteln 2018 gewährleistet.